

INVESTMENT FOR WEALTH

General report

Comments for September 2013

Kommentar für den Monat September 2013

Kein "Exit" mehr.

Wir hatten im September die "NO –TAPER"-Entscheidung und die Nomination von Frau Yellen, als die zukünftige Vorsitzende der amerikanischen Zentralbank, der FED.

Die Märkte nutzten dies sicherlich als perfekte Entschuldigung, um die andauernde Party an den Börsen weiter an zu heizen. Die partielle Schließung der Regierung und die Risiken eines Zahlungsausfalls in Relation mit der noch ausstehenden Erhöhung des US-Schuldenlimits ("Debt-Ceiling"), wurden als nur temporäre "Party-Crashers" eingestuft. Wir differieren mit dieser "Main Stream" Meinung.

Der Hyperinterventionismus der FED ging einzig von einem aktiven Status über zur Übertreibung, basierend auf falschen Annahmen, zumindest was den folgenden Punkt angeht, nämlich, das eine gesteuerte monetäre Politik, den natürlichen Verlauf eines Wirtschaftszyklus überwinden kann. Als Nixon das Goldfenster 1971 schloss, entzog er gleichzeitig dem monetärem System seine "Gendarmerie". Weil die Menschheit durch die Geschichte hinweg, wegen den natürlichen Wachstumsgrenzen der physischen Goldproduktion als versklavt galt, musste Bretton Woods begraben werden. Die US Regierung und die FED versprachen eine stabile Währung ohne weitere "Bomm – Bust"-Zyklen. Korrekterweise, ...ohne weitere "Bust"-Zyklen. In der Tat, weil alle, von "Wir sind das Volk" hinzu den "Politikern" und Währungshütern, immer schon gerne auf den "Boom"-Zyklen mit surfen, sollte nur noch bei "Bust"-Zyklen interveniert werden, koste es was es wolle.

Was folgte war vorhersehbar. In weniger als einer Dekade, kam es prompt zu einem Ersten, durch den Mensch entstandenen Unfall in diesem neuen Finanzsystem, dem USD Reservesystem. Schulden und Inflation bedrohten das weltweite monetäre Finanzsystem schon 1980. Eine von Herrn Volcker

durchgesetzte „Zins-Schocktherapie“ wurde durchgeführt und das US-Dollar Reservesystem überlebte.

Die Lektionen aus der Vergangenheit waren schnell vergessen und "Hyper-Interventionismus" übernahm erneut die Oberhand. Was hätte man auch anders erwarten sollen? Politiker müssen wiedergewählt werden, oder nicht? Somit zählten die "Boom" ernüchterten politischen Eliten jedes Mal auf die Hilfe der FED, um die schmerzvollen Heilungsprozesse immer und immer wieder bis über die nächsten Wahlen hinauszuschieben.

Mit dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende des kalten Krieges, hauchte die militärische US-Vorherrschaft der nur allzu menschlichen Neigung Leben ein, nämlich dem Missbrauch Ihres Privilegs, als "Einzigster" die Weltwährungsreserve, den USD, beliebig drucken zu können. Alan Greenspan wurde als allwaltender super Drucker bezeichnet.

Er unterstützte die These, dass "Booms" & "Blasen" nicht im Voraus vorhersehbar wären. Somit könnten keine präventiven Handlungen gemacht werden, keine Anti-Blasen-Intervention war jemals berechtigt. Er unterstütze ebenfalls die These, dass mehr Schulden und Hebeleffekt, eine gute Sache sind. Das Aufheben der "Glass-Steagall"- Gesetze wurde von Ihm absegnet. Er vertrat ebenfalls die These, dass die Gelddruckkapazitäten der FED alleine nicht ausreichend seien, um maximales Wirtschaftswachstum generieren zu können. Also sollten das "Schattenbanking" und die Ausweitung von unkontrollierten Finanzderivaten stimuliert werden. Nur Dank eines Hebels könnte das "Base"-Geld seine volle Kraft entwickeln. Er war der Meinung, dass "Moral Hazard" nur eine kleine Bremse in der vollen wirtschaftlichen Expansion darstellte und beruhigte die gehebelten Marktteilnehmer mit dem sogenannten "Greenspan-PUT".

Im Gegensatz waren geplatze Blasen leichter anzuerkennen. Die Lösung genau so einfach. Man

INVESTMENT FOR WEALTH

übersteht eine platzende Blase dadurch, dass man eine neue noch größere Blase kreierte. Einfach nur die Zinsen senken, weniger regulatorische Barrieren um Schulden zu hebeln, mehr Defizite, mehr Staatsstimulationen, ein paar neue Kriege und der Versuch seine Devise zu entwerten, falls nötig. Die Liste wird nur länger und länger und sicherlich ist die menschliche Rasse sehr kreativ, wenn es darum geht, neue Wege für eine ewig andauernde Party zu finden.

War es eine Vorahnung der amerikanischen politischen Klasse, den Herrn Bernanke, den großen Studenten der großen Depression" als Nachfolger für Alan Greenspan zu nominieren? Dank seiner Studien in Bezug auf die große Depression, erreichte der monetäre Interventionismus neue Dimensionen. Die neuen Instrumente der monetären Politik bekamen schicke Namen, wie "ZIRP" (Zero-Interest-Rates-Policy), "TARP", "TWIST", QE1 2 3, "Forward Guidance", "Clear Communication" (in vollem Kontrast zu den manchmal unverständlichem Gemurmel von Herrn Greenspan. Targeted inflation, Unconventional, Stress Test, Wealth effect creation, Reach for yield etc.

Aus purer Eifersucht eiferten die EZB und die Japanische Zentralbank diesem Vorbild hinterher und brachten Ihren Anteil an kreativem Interventionismus hinzu. Hier nennt man diese, "LTRO", "OMT", "ESFS", oder was auch immer es braucht, um nu rein paar zu nennen. In Japan nennt man es nur "ABENOMICS".

Aber seien Sie versichert, dass Frau Yellen die nötigen Kenntnisse inne hat, um Herrn Bernanke würdig zu ersetzen. Der "Yellen-PUT" wird eine erweiterte Version des "Bernanke-PUT" sein. Übermäßige Liquidität wird zur Verfügung gestellt werden und "gewünschtes BIP Wachstum" werden die Eckpfeiler der neuen FED-Politik sein. Liquidität zu Nullzinsen bis zum Erreichen des gewünschten Wirtschaftswachstums werden die aktuell gesteckten Inflation und Arbeitslosenziele ersetzen. Sobald die Republikaner einlenken und die Regierung wieder komplett funktionstüchtig sein wird, und im nachhinein das Schuldenlimit (Debt-Ceiling) angehoben, werden die Märkte wieder in Partystimmung verfallen. Es sieht so aus, das die Demokraten und Obama absichtlich das falsche

Datum des 17. Oktobers überschreiten möchten, nur um die Republikaner zu blamieren und die volle Kontrolle des Kongresses für die Wahlen 2014 zu gewinnen. Sie können auf den Fakt zählen, dass nach der "Armut-Verteilungs-Programme" (der korrekte Name für Vermögensumverteilung durch Regierungen, anhand von Steuern und Wohlfahrtsprogrammen) für die 90-99% der Bevölkerung wieder rehabilitiert sein werden, in voller Absprache mit der neuen Yellen FED.

Ultimativ wird das volle Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der USA verspielt sein und das USD basierte monetäre System ersetzt werden. Die Party wird dann zu ende gehen, wenn die 99% revoltieren und der Rest der Welt sich weigert, die Dominanz der Allmacht des USD weiterhin zu akzeptieren.

Die Warnsignale sind offensichtlich für diejenigen, welche während dieser langen Party **nüchtern** geblieben sind. Der "Minsky Moment" (definiert als ein abrupter Kollaps in Vermögenswerten) wird kommen und der "Wirtschaft" oder "Kredit"-Zyklus wird sein Recht einfordern. Bereits jetzt scheint es so, dass all die unkonventionellen Maaßnahmen immer weniger effizient sind, in der marginalen Erschaffung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum. Abseits vom Beibehalten und Anwachsen lassen der gehebelten Schulden, 5 Jahre nach dem Lehmann-Kollaps, blieb die FED zu ängstlich um das "TAPER" (die Reduzierung der Anleihen-Aufkäufe seitens der FED) zu beginnen. Die FED und Ihre Gegenparteien in Europa und Japan sind so verängstlicht vor den deflationistischen Auswirkungen einer platzenden Anleihen-Blase, dass sie weiterhin Liquidität pumpen werden. Geld drucken wurde globalisiert und jetzt liegt die Verschuldung gemessen am Weltbruttosozialprodukt bei 360%. Selbst in China schwollen die Schulden 4 mal schneller, als das BSP an. Der Wettbewerb zwischen den Staatsschulden, den Schulden der aufstrebenden Märkte basierend auf fehlerhaften Prämissen von immerwährendem und ausgeglichenem Wachstum, den Unternehmensschulden, Umschuldungen, Übernahmen und Rückkaufprogrammen oder die Restrukturierungen der "Junk"-Bilanzen, der unverfrorenen Ausgabe von gehebelten Schuldpapieren ohne kollaterale Garantien, welche u.a. von den unterkapitalisierten Pensionsfonds, auf

INVESTMENT FOR WEALTH

auf der Suche nach Rendite, gekauft werden, entziehen allesamt die Investitionskapazitäten für produktive Investitionen in der Wirtschaft. Diese Schuldenlast macht ein normales Wirtschaftswachstum unmöglich. "COST PUSH INFLATION", steigende Besteuerungen, steigende Zinsen und steigende Werte der Vermögensklassen werden an einem gewissen Punkt nicht mehr gemeinsam haltbar sein! Den Top des Wirtschaftszyklus für die USA (sieben Jahre nach dem Lehmann-Kollaps) erwarten wir für August 2015 und somit auch das Platzen der verschiedenen Vermögensklassen-Blasen. König Dollar und die meisten Partylöwen wird man dann nackt schwimmend im Pool auffinden. Die FED wird dann keine weiteren Instrumente mehr zur Hand haben, um das Vertrauen der Investoren wieder gewinnen zu können. Im Hintergrund einer ausgeprägten Stagflation werden die multiplen Blasen (Anleihen, Aktien, Kunst und Immobilien, etc) deflationieren. Das Erzeugen von weiterem "Reichtums-Effekt" wird außerhalb der Reichweite der FED liegen. Allerdings wird das alleinige Gelddrucken, mit gleichzeitigem Vertrauensverlust niemals genug sein und bei „Beharren“, dann auch zu einer Hyperinflation führen.

Die 1 -10% reichen der Bevölkerung, welche ihr Vermögen dank all der unkonventionellen Regelungen, aufwerten sahen, werden diesmal die Ersten sein, um restriktivere Maßnahmen zu beantragen. Sie wissen nur all zu gut, das ein unkontrolliertes Gelddrucken in Richtung Hyperinflation führt, und Sie allesamt ihre Vermögen in einem Sozialen Chaos, kosten könnte. Die anderen 90% werden in diesem Stadium auch kein erneutes Gelddrucken mehr akzeptieren. Sie werden dann gelernt haben, dass Ihre Einkommen nicht, vom induziertem und selbstlosen "Reichtums-Effekt" durch die FED, partizipiert haben.

Verschärft durch die zunehmende soziale In-Egalität (Der GINI Koeffizient ist weiterhin auf

Rekordjagd) werden Sie eher in der Stimmung sein, die Gelddrucker und Banker, zu gegebener Zeit aufzuhängen.

Somit sind die "Goldbugs", welche seit 2008 ausschließlich für ein Hyperinflationsszenario standen, allesamt falsch gelegen. An Stelle die Investoren dazu zu treiben, mit Hebel in diesem Markt gegen eine Hyperinflation zu spekulieren, hätten Sie besser daran getan, den Investoren, GOLD als VERSICHERUNG gegen den Kontrollverlust der Zentralbanken zu verkaufen, irgendwann in der nahen Zukunft. Glücklicherweise scheint der Markt heute fast komplett bereinigt. Ein abrupter "DIP" auf die 1000er Marke würde diese Pause im Goldbullenmarkt beenden. Wir bleiben zuversichtlich darin, dass Gold die richtige Absicherung für das Entthronen des Königs USD sein wird. Zunächst aber sollten aber die US Aktien und der USD ihre Blasenbildung noch etwas ausweiten können.

Die Konstellation der Sterne fürs Gold scheint perfekt für das Ende des Jahres 2015, wo wir das Gold als letzte Blase vor der Implementierung des weltweiten monetärem RESETS, sehen. Die letzte Blasenphase wird dann starten, wenn Gold das alte Top der '80 Jahre (In konstanten Dollar) überschreiten wird, was 2400-2450 pro Unze bedeutet. Somit erwarten wir einen Goldpreis über dieser Marke vor dem Ende 2015. Irgendwo in 2014 wird die erste Bewegung in diese Richtung zurückblickend begonnen haben.

Unser Ratschlag ist es **nüchtern** zu bleiben und die Edelmetallanlagen als mögliche Absicherung beizubehalten, auch nach einer frustrierenden Korrekturperiode von nun 26 Monaten seit dem Höchststand bei 1900 USD pro Unze. Fallen Sie nicht dem Paradies für Narren zum Opfer, wie „Jim Rogers“ die US Marktsituation kürzlich beschrieben hat. Und sicher nicht, indem Sie ihr goldenen Anlagen zu Tiefstkursen verkaufen.

INVESTMENT FOR WEALTH

Jim Rogers : Be Careful... You're In A Fool's Paradise

On US Equities:

"We may well have had a big, big rally in the U.S. stock market, but it's not based on reality. I would encourage investors to know you're in a fool's paradise, be careful, and when people start singing praises, say, 'I've been to this party before, and I know know it's time to leave.'"

On A US Recession:

"First of all, throughout American history, we've always had slowdowns every four to six years. That means that sometime in the next couple of years - three years, maximum - we are going to have problems again, caused by whatever reason,"

On The Increasing Size Of The Problems:

"For instance, there was 2001 and 2002, and then 2007 and 2009 was much worse.

Well, the next time it's going to be worse still, because the level of debt is so, so, so much higher. Every country is increasing its debt at the same time."

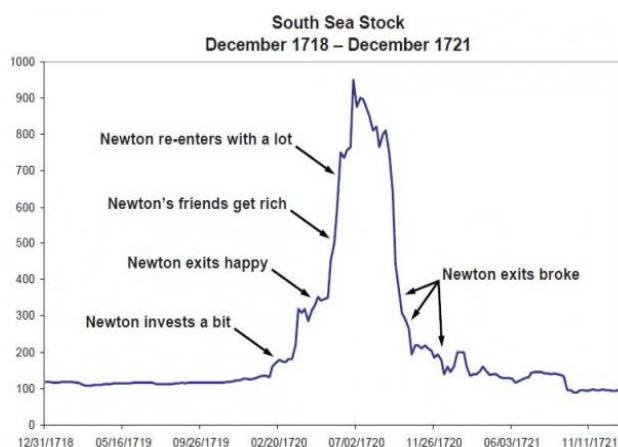
On The Limits Of Central Banks:

"This is the first time in recorded history that we have every major central bank in the world printing money, so the world is floating on an artificial sea of liquidity.

Well, the artificial sea is going to disappear someday, and when it does, the catastrophe will be even worse. Yes, it's coming."

INVESTMENT FOR WEALTH

Erinnern wir uns an dieser Stelle an das finanzielle Missgeschick des Herrn Isaac Newton in den Zeiten der "South Sea Blase". Nachdem er alles verkauft hatte, weil er Angst vor einem Platzen der Blase hatte, reinvestierte er erneut aber diesmal mit Hebel und dem Geld seiner Freunde, Bekannte und Familie, ... nur um, im nachhinein, mitanzusehen zu müssen, wie die "South Sea Blase", ihn selbst, seine Freunde und seine Familie komplett finanziell ruinierte.



Performances and trading

iW Alternativ SIF – Low Risk

The fund has decreased by 5,6% in September, NAV 9089,72 EUR.

iW Alternativ SIF – Commodities

The fund has decreased by 25,50% in September, NAV 397,06 EUR.

iW Alternativ SIF – Real Value Growth

The fund has decreased by 9,4% in September, NAV 66,31 EUR (I), NAV 65,35 EUR (P)

Best regards,
The fund manager

Note : This report is not directed to, or intended for distribution to or use by, any person or entity who is a citizen or resident of, or located in, any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation. Additional information is available upon request.

The information, tools and material presented in this document are provided for information purposes only and are not to be used or considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe any securities or other financial instruments. Past performance should not be taken as an indication or guarantee of future performance and no representation or warranty, expressed or implied, is made by "iW" regarding future performance. Information found in this report has been prepared based on information provided by various financial sources. Information usually attributable to a unique specific source is quoted whenever such information is available. Otherwise, the information may have been gathered from public news dissemination services such as Bloomberg, Reuters or any other news services.

Information and opinions presented by "iW" have been obtained from sources believed to be reliable, and, although all reasonable care has been taken, "iW" is not able to make any representation as to its accuracy or completeness. Accordingly, "iW" accepts no liability for loss arising from the use of this document presented for information purposes only. "iW" has no obligation to update, modify or amend this report or otherwise notify a reader thereof in the event that any matter stated herein becomes inaccurate.